



Pressemitteilung

15. Schöntalkino

Openairkino im Schöntal, Rikon im Tösstal

Donnerstag 12. Juli bis am Samstag 14. Juli 2018

Die 15. Ausgabe vom Schöntalkino findet auch dieses Jahr im wunderschönen Ambiente des Winterquartier vom Circolino Pipistrello statt, gastronomisch begleitet vom Theater Café Roulotte und der Chocherey. Zirkus- trifft auf Kinoromantik. Die Filme werden noch im guten alten 35mm Filmformat vom Wanderkino projiziert, das Rattern der Filmrollen gehört zum Ambiente. Dieses Konzept hat auch direkt Einfluss auf die Filmauswahl, macht diese spannend und schärft den Blick für einzigartige Werke der Filmgeschichte.

Schöntalkino goes Comedy! Zum ersten Mal werden an den drei Kinoabenden, drei Komödien gezeigt. Zum Start am Donnerstag die Gaunerkomödie Namens „A Fish Called Wanda“ von Charles Crichton und John Cleese (Drehbuch). Am Freitag dann die melancholisch-intelligente Tragikomödie „Lost in Translation“ von Sofia Coppola und zum Schluss am Samstag, eine Roadmovie-Transgender Komödie „The Adventures of Priscilla, Queen of the Desert“ aus Australien. Alle drei Filme sind aus dem angelsächsischen Sprachraum, sie spielen aber in vollkommen unterschiedlichen Kulturen, auf drei Kontinenten und sprechen absolut verschiedene humoristische Sprachen.

Essen & Bar ab 19 Uhr | Film ab Eindunkeln ca. 21.30 Uhr
Abendkasse 17.-- | Festivalpass (3 Tage) 40.--
Studenten und AHV mit Ausweis 15.-- | Kulturlegi 50%





Das Filmpogramm 2018

Donnerstag 12. Juli 2018

A Fish Called Wanda

Regie Charles Crichton Drehbuch John Cleese

Mit John Cleese, Jamie Lee Curtis, Kevin Cline, Michael Palin, u.a.

GB 1988 | 108 Min | E/d/f

„A Fish Called Wanda“ ist eine klassische britische Gaunerkomödie rund um die Monty Python Crew John Cleese und Michael Palin. Der Juwelenraub im Wert von 13 Millionen Pfund ist ein voller Erfolg. Doch da beginnen die Probleme der Ganoven erst. Die Beute verschwindet, es müssen Zeugen zum Schweigen gebracht werden und ist dieser Ex-CIA Killer Otto (Kevin Cline) wirklich der Bruder von Wanda (Jamie Lee Curtis)? Ottos originelle „Fish and Chips“ Foltermethoden sind erstaunlich effektiv. Der Tierschutzaktivist und Stotterer Ken (Michael Palin) bringt mit seinen ungewollten Hunde-Morden die Zeugin doch noch zur Strecke. Auch nach dreissig Jahren ist „A Fish Called Wanda“ ein richtiger Brüller für alle Freunde des britischen Humors.

Freitag 13. Juli 2018

Lost in Translation

Regie Sofia Coppola

Mit Scarlett Johansson, Bill Murray, Giovanni Ribisi, u.a.

USA 2003 | 97 Min | E/J/d/f

Bob Harris ein alternder Filmstar und die junge Charlotte haben eigentlich nichts gemeinsam. In der anonymen Atmosphäre der Hotelbar begegnen sich die zwei Einsamen. Sie werden zu zwei Komplizen und machen Streifzüge durchs Tokyoter Nachtleben. Sofia Coppolas zweiten Film ist nicht „nur“ eine Komödie, sondern ein klug inszeniertes Stück über globale Anonymität und Nähe. Der Hauptdarsteller Bill Murray und Scarlett Johansson spielen diskret, ihre Präsenz ist aber enorm und erzeugt zusammen mit der dritten Hauptdarstellerin „Tokyo“ respektive der Kamera, einen Sog und eine komödiantische Stimmung, welche beeindruckt.

Samstag 14. Juli 2018

The Adventures of Priscilla, Queen of the Desert

Regie Stephan Elliott

Mit Terence Stamp, Hugo Weaving, Guy Pearce, Bill Hunter

AUS 1994 | 103 Min | E/d/f

Weil sie in Sydney nicht geschätzt werden, beschliessen die drei Transvestiten Mitzi, Felicia und Bernadette, einen Bus zu kaufen und mit diesem ins Landesinnere, nach Alice Springs, zu fahren. Damit beginnt die Tour quer durch das australische Outback. Im Niemandsland treffen die Drag Queens auf das spiessige und abseitige Australien und auf sich selber. Die Proben für ihre Show, finden in der Pampas statt, die Kostüme werden auf der Fahrt genäht und ihr Bus wird immer mehr existentiell und gibt dem Film auch seinen Titel „Priscilla“ ist sein Name. Die wunderbaren, schrägen und skurrilen Kostüme in den Showszenen auf den Bühnen, aber auch in der Wüste und die teils hölzernen Choreos waren verantwortlich, dass der Film zu einem kleinen Ueberraschungserfolg wurde. Er erhielt einen Oscar für die besten Kostüme.